

GEDOK

Bildende Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk

Januar - April 2008

<p>Mittwoch 16.01.08</p> <p>Eröffnung 20.00 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr Sa 11.00-16.00 Uhr</p>	<p>MARKUS HUEMER <i>Ehrliche Bilder</i></p> <p>Markus Huemer befragt in seinen Arbeiten das Medium „Bild“. Dabei bezieht sich der 1968 in Linz geborene und in Berlin lebende Medienkünstler in seinen Malereien und Zeichnungen auf die kunstgeschichtliche Entwicklung und den scheinbaren Antagonismus zwischen der klassischen Bildenden Kunst und der medientechnisch erzeugten Kunst. Auf ironische Art und Weise lässt er pointierte Aspekte der Kunstgeschichte auferstehen, bezieht sich auf Kontexte und auf Diskurse, bricht mit den Konventionen der Kunsterzeugung und bezeichnet seine Kunst selbst als „medialen Manierismus“, welcher die Vergangenheit als Basis des Neuen versteht. Dieses Neue kann wie in der Reihe der „Arcadia-Bilder“ formale Anklänge an ein Ac-</p>	 <p>tion-Painting tragen, mit kryptischen bis poetischen Titeln aus dem Reich des Virtuellen versehen sein und somit die Bildherkunft als Spur des Künstlers in Frage stellen. Hat das Rollenbild des Künstlers als Schöpfer in der Gegenwart Bestand? Und welche Aufgaben hat eigentlich ein Bild? Mit seinen heiteren und zugleich streng konzeptionellen Arbeiten analysiert Huemer den Bildbegriff und erweitert die gattungsspezifischen Grenzen.</p>	<p>Ausstellung</p> <p>Markus Huemer</p> <p>vom 17.01.08 bis 09.02.08</p>  <p>in Kooperation mit „Wand 5“ www.filmwinter.de</p>
<p>Samstag 19.01.08</p> <p>14.00 Uhr Museum Ritter Waldenbuch</p> <p>Ermäßigter Eintritt: 3,- € Die Führung ist kostenlos.</p>	<p><i>Ausstellungsführung im MUSEUM RITTER, Waldenbuch</i></p>  <p>David Shrigley: <i>New Friends</i>, Animation Still, 2006 © David Shrigley</p> <p>Die Ausstellung „Neue Freunde. Aktuelle Positionen zum Quadrat“ zeigt Rauminstallationen von neun GegenwartskünstlerInnen, die eigens für das MUSEUM RITTER geschaffen wurden. Die heitere zeichnerische Animation „New Friends“ des schottischen Künstlers David Shrigley bildet den Auftakt für eine Ausstellung, die ein weites Feld an künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten</p>	<p>zum Thema Quadrat absteckt und zugleich bestehende Verwandtschaften und mögliche Freundschaften zwischen ganz unterschiedlichen Positionen der aktuellen geometrisch-abstrakten Kunst aufzeigt.</p> <p>Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung: Inge Gutbrod (D), Sinisa Kandic (CH), Stefanie Lampert (D), Eva-Maria Reiner (D), Michael Reiter (D), David Shrigley (GB), Silvia Wille (D), So-Ah Yim (ROK) und Beat Zoderer (CH).</p> <p>Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, an einem Ausstellungsgespräch mit den Künstlerinnen Eva-Maria Reiner und Silvia Wille teilzunehmen.</p>	<p>Ausstellungsführung</p> <p>Gerda Ridler Kuratorin und Museumsleiterin</p> <p>14.00 Uhr: Führung durch die aktuelle Ausstellung „Neue Freunde. Aktuelle Positionen zum Quadrat“ mit Gerda Ridler, 15.00Uhr: Gespräch mit den Künstlerinnen Eva-Maria Reiner und Silvia Wille</p>
<p>Dienstag 22.01.08</p> <p>19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5,-/2,50 €</p>	<p>FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH UND KOMMUNIKATION FÜR BILDENDE KÜNSTLER/INNEN</p> <p>Als Bildender Künstler arbeitet man meist alleine und bekommt wenig Rückmeldung über das Erarbeitete. Das Forum für künstlerischen Austausch und Kommunikation bietet Bildenden Künstlern/innen Gelegenheit, ihre Arbeit, verschiedene Konzepte und Projekte Anderen vorzustellen und in einen gegenseitigen Dialog zu treten. Gemeinsame Reflexion und Diskussion helfen, sich selbst klarer über die eigenen Intentionen und präziser und verständlicher in deren Vermittlung zu werden. Das Forum für künstlerischen Austausch und Kom-</p>	<p>munikation hat Anfang des letzten Jahres mit zwei ganztägigen Treffen begonnen und findet alle zwei Monate statt. Dabei können sowohl die Weiterentwicklung der jeweiligen Arbeit verfolgt, als auch neue Projekte vorgestellt werden. Ebenso werden aktuelle, den Beruf des Künstlers betreffende Themen besprochen. Interessierte sind jederzeit willkommen.</p> <p>Info: Ingrid Schütz, Tel. 0711/6749804 oder ischtz@aol.com</p>	<p>Workshop</p> <p>Ingrid Schütz</p>
<p>Freitag 22.02.08</p> <p>Eröffnung 19.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr Sa 11.00-16.00 Uhr</p>	<p>SPIEL MIT TEILUNG UND ORDNUNG <i>Claudia Bosch</i></p> <p>Die Künstlerin befasst sich seit Ihrem Studium mit Teilungs-, Verdichtungs- und Stapelprozessen. Mit Hilfe von Linie und Zahl werden dabei einfache und alltägliche Situationen und Handlungen in überdimensionalem Aufwand erforscht.</p> <p>Beim Spiel mit Teilung und Ordnung wird die systematische Untersuchung einer bestimmten Anzahl von Linien auf immer kleiner werdende Flächen durchgeführt. Durch die dabei entstehende</p>	<p>proportionale Veränderung verdichten sich die Linien bis zur Unkenntlichkeit.</p> 	<p>Ausstellung</p> <p>Claudia Bosch</p> <p>vom 23.02.08 bis 09.03.08</p>
<p>Mittwoch 27.02.08</p> <p>20.30 Uhr GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 8,-/5,- €</p>	<p>„YVETTE GUILBERT - Die Dame mit den langen schwarzen Handschuhen“</p> <p>„Wüste Tragik. Leiser Spott. Liebeskirren und Schafott. Ferner Walzer. Sachttes Summen. Lachen. Grübeln. Und Verstummen.“</p> <p>So beschrieb der Dichter und Kritiker Alfred Kerr den unverwechselbaren Gesang der französischen Chansonnière und Diseuse aus der Belle Epoque. Yvette Guilbert (1867-1944), so erfahren wir aus den schriftlichen Zeugnissen ihrer Zeitgenossen, war eine Virtuositin feinsten Nuancierung, wobei sie sich als Darstellerin und erst in zweiter Linie als Sängerin verstan-</p> 	<p>den wissen wollte. Ihr Gesang ähnelte einem präzis artikulierten Sprechgesang. Mit ihrem ganz eigenen Stil gelangte sie zu Weltruhm und Toulouse-Lautrec verewigte die Sängerin „im schilfgrünen, eng anliegenden Kleid und mit den bis zu den Ellenbogen reichenden schwarzen Handschuhen“.</p> <p>Vorgestellt wird sie mit einer Auswahl aus ihrem Repertoire an Volksliedern, erotischen Liedern der romantischen Epoche und den Erfolgen der Cafés-Concerts vom Montmartre. Die französischen Originaltexte werden übersetzt und kommentiert.</p>	<p>Chanson-Abend</p> <p>Gesang: Ghiselaine Kiehl</p> <p>Piano: Daniel Sissenich</p>

Donnerstag
06.03.08

19.30 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 5,-/2,50 €

VERLEGER IM GESPRÄCH: DER STUTTGARTER OMEGA VERLAG
Dr. Siegfried Reusch im Gespräch mit Beate Rygiert

Mit dem philosophischen Magazin „Der Blaue Reiter“ und mehreren Buchpublikationen hat sich der Stuttgarter **omega verlag** im deutschsprachigen Raum einen Namen gemacht. **Siegfried Reusch** berichtet von der spannenden Herausforderung, in Zeiten, in denen kleine Verlage nach und nach von Konzernen „geschluckt“ werden, unbeirrt Magazine und Bücher zu machen und sich am Markt zu behaupten. Über die Liebe zu Büchern, das knallharte Tagesgeschäft, den Sinn des Büchermachens



und vieles mehr spricht mit **Siegfried Reusch** **Beate Rygiert**. Diese Veranstaltung ist die erste einer Reihe, in der Verleger aus Stuttgart und der Region als Gäste in der GEDOK Stuttgart zu Wort kommen werden.

Gespräch

Beate Rygiert
Dr. Siegfried Reusch

Dienstag
11.03.08

19.30 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 5,-/2,50 €

FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH UND KOMMUNIKATION FÜR BILDENDE KÜNSTLER/INNEN

Text siehe Dienstag, 22.01.08
(Info: Ingrid Schütz, Tel. 07 11/6 74 98 04 oder ischtz@aol.com)

Workshop

Ingrid Schütz

Donnerstag
13.03.08

19.30 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 5,-/2,50 €

„IM FOKUS“ GESPRÄCHE MIT KÜNSTLERINNEN
Gerda Ridler im Gespräch mit Eva-Maria Reiner



In der Reihe „**Im Fokus**“ stellt die Kunsthistorikerin **Gerda Ridler** international tätige Künstlerinnen und ausgewählte Projekte vor. Die erste Veranstaltung im Jahr 2008 ist der Stuttgarter Künstlerin **Eva-Maria Reiner** gewidmet.

Textiles Material ist der programmatische Stoff der Rauminstallationen von **Eva-Maria Reiner**. Das Kleidungsstück – als Hülle des menschlichen Körpers – taucht im Oeuvre der Bildhauerin sehr früh auf. Seit 1997 arbeitet sie mit Herrenhemden und Damenblusen, die sie segmen-

tiert oder nach bestimmten Ordnungsprinzipien und typologischen Ähnlichkeiten arrangiert. Daneben sind Koordinatensystem, Gitter oder Raster wichtige Bestandteile ihrer unterschiedlichen Werkgruppen (Textile Reliefs, Papierschnitte, Kreiszeichnungen, Hemdentische/ Hemdenbilder), die dazu dienen, den Umgang mit Materialien und Formen zu strukturieren. In ihrer künstlerisch-analytischen Arbeit reduziert **Reiner** die persönliche Handschrift auf ein Minimum. Im Vordergrund steht das konkrete, vorgefertigte Material, das zwischen Alltagsgegenstand und Kunstobjekt changiert und auf den Körper und die Geometrie verweist.

Noch bis zum 20. April 2008 ist die Raum-Installation „**PURE CLASSIC**“ von **Eva-Maria Reiner** in der Ausstellung „**Neue Freunde. Aktuelle Positionen zum Quadrat**“ im **MUSEUM RITTER** zu sehen.

Infos: www.museum-ritter.de

Im Fokus

Gerda Ridler
im Gespräch mit
Eva-Maria Reiner

Dienstag
25.03.08

bis Freitag
28.03.08

jeweils 10-16 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 50,- €

„DIE TELEMÄNNER“ – KINDER-MUSIKCAMP
Barockmusik neu erleben – für Streicher und Holzbläser, Anfänger und Fortgeschrittene

Gesucht werden alle Kinder und Jugendlichen, die Spaß am Musizieren mit Streichinstrumenten haben: Anfänger und Fortgeschrittene. Dabei will die Camp-leiterin **Steffi Bade** Kinder für Musik begeistern, ihnen Freude am Musizieren vermitteln und ihnen ermöglichen, in der Beschäftigung mit Musik neue Freunde zu finden. Die Musik von Telemann und Vivaldi eignet sich hervorragend für ein solches Projekt, denn kaum eine Musik verspricht mehr Lebensfreude und schillernde Klangfarben als die Barockmusik.

Steffi Bade ist Studienrätin am Erich Kästner Gymnasium, Eislingen, und freie Dirigentin. Seit 2004 leitet sie den Kinderchor an der Bayrischen Musikakademie Hammelburg.

Mehr unter: <http://www.thebachpeople.de>

Das Musikcamp mündet in zwei Abschlusskonzerte

1. Konzert: Gedok-Galerie, Freitag, 28. 03. 08, 18 Uhr
2. Konzert: Schloss Schnait im Remstal, Sonntag, 30. 03. 08,

Sponsoren:

Antoine Muller, Geigenbaumeister

<http://www.muller-geigen.de>

Merzdorf, Cembalobau, <http://www.merzdorf.de>

Kinderhilfswerk Kiniki, <http://www.kiniki.org>

Firma H. Julius Lenz

Premium Wein auf Schloss Schnait

<http://www.schloss-schnait.de>

Workshop
in den Osterferien

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren

Teilnehmerzahl:
10 bis 25

Anmeldung im GEDOK-Büro: 07 11 / 29 78 12
gedok@gedok-stuttgart.de

Samstag
05.04.08

Eröffnung
18.00 Uhr
GEDOK-Galerie
Eintritt frei

AUSLEGUNGSSACHE

Was ist, wenn fünf unterschiedliche Charaktere materialbezogen arbeiten? Alles eins? Oder einzeln gemeinsam? Gibt es eine sichtbare textilspezifische Gestaltung oder haben die Arbeiten als Ergebnis jahrelangen künstlerischen Austauschs einen Konsens erfahren?



Ausgangspunkt für die Textilarbeiten der fünf Künstlerinnen vom WERK RAUM TEXTIL NÜRTINGEN ist das Material. Dies und die Präsentation ist im wahrsten Sinne des Wortes **AUSLEGUNGSSACHE**. Das vielfältige textile Material ist seiner

Zweckbestimmung entzogen und öffnet sich für haptisches Erleben (**Gertrud Augustin**), fragt nach dem Ungewöhnlichen im Gewöhnlichen (**Tina Kern**), nach der Struktur (**Monika Kurz-Werner**), dem Eigenleben des Materials (**Margarete Warth**), der traditionellen Formensprache (**Ulrike Hansen**). Dabei kommen unterschiedliche Gewebe zu Wort: Filz, Papier, Färbe- und Drucktechniken, es steht alt neben neu, unbehandelt neben behandelt und an erster Stelle wird die Körperlichkeit des Materials ausgelotet.

Ausstellung

Gertrud Augustin
Ulrike Hansen
Tina Kern
Monika Kurz-Werner
Margarete Warth

Öffnungszeiten:
Sa 5.4. 18 bis 2 Uhr
(Lange Nacht der Museen)
So 6.4. 11 bis 18 Uhr
Fr 11.4. 14 bis 20 Uhr
Sa 12.4. 14 bis 20 Uhr
So 13.4. 11 bis 18 Uhr
(Finissage 11 Uhr)

Mittwoch
16.04.08

19.00 Uhr
GEDOK-Galerie

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf den Termin der GEDOK-Jahreshauptversammlung hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angeregter Runde über das „Innenleben“ unserer Künstlerinnenvereini-

gung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und alte zu erneuern und uns Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.

Jahreshauptversammlung

VVS - Verbindungen:
Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)
Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)
U-Bahnlinie 2
(Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:
Mittwoch
09.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag
15.00 - 18.00 Uhr

Gefördert von
STUTTGART
eMail: gedok@gedok-stuttgart.de
www.gedok-stuttgart.de